

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

11.4.1861 (No. 98)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 98.

Donnerstag den 11. April

1861.

Bekanntmachung.

Nr. 4163. Die Impfung in Karlsruhe betreffend.

In Gemäßheit Erlasses Großherzoglicher Regierung des Mittelrheinkreises vom 27. Oktober v. J., Nr. 25,563, werden die Eltern und Pflegeeltern der im Jahre 1860 gebornen und zu impfenden Kinder, sowie solcher, welche früher geboren, aber noch nicht geimpft sind, aufgefordert, dieselben bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe vor dem 30. Juni d. J. impfen zu lassen, und zu diesem Behufe bei dem betreffenden Hausarzte oder dem Impfarzte, Herrn Medicinalrath Dr. Seubert (Erbprinzenstraße Nr. 33) rechtzeitig sich anzumelden.

Karlsruhe, den 9. April 1861.

Großh. Stadtamt.
Richard.

Friedrich.

Evangelische Diakonissen-Anstalt.

An Geschenken haben wir im Monat März 1861 erhalten: a) Für das Diakonissenhaus: durch Hrn. Oberrechnungs Rath Eberle von Ungenannt 50 fl.; Hrn. Lehrer Fr. Kiefer in Eichstetten 10 fl.; Ungenannt 2 fl.; bei der Redaktion des Kirchen- und Volksblattes eingegangen 9 fl. 45 kr.; von der verstorbenen Stiftsdame Ernestine Karoline Erhardine von Gemmingen-Biddern Vermächtniß 100 fl.; durch Hrn. Dekan Bard in Schopshelm von Hrn. Pfr. Burkhardt in Kadelburg 1 fl., Hrn. Pfr. Hönig in Neuenweg 36 kr., und Hrn. Def. Bard 30 kr.; im Haus eingegangen: Ungenannt 36 fr. B. H. 2 fl.; Ungenannt 30 fr.; Ungenannt 30 fr.; vom kirchlichen Missionsopfer in Knielingen 2 fl.; Ungenannt aus Gondelsheim 2 fl. 42 kr.; Sch. H. 30 fr.; Hrn. Karcher 1 Maß Dung; von einer Freundin aus Friedrichsthal einige Eier; von einer Freundin aus Leopoldshafen 2 Meßle Dürroß und $\frac{1}{2}$ Pfund Butter; von Freunden aus Schaitshausen einige Sester gedörrtes und einige Sester frisches Dst; von Freunden aus Friedrichsthal etliche Eier; von Frau J. aus Liedolsheim 2 Kuchen und einige Eier; von Freunden aus Blankenloch 2 Meßle Gerste. b) Für das Kinderkrankenhaus: Ungenannt 2 fl. 42 kr.; Ungenannt 5 fl. 30 kr.; durch Hrn. Dekan Czejelius von Ungenannt 10 fl.; wofür wir herzlich danken.

Karlsruhe, den 9. April 1861.

Der Verwaltungsrath.

Reinigung der Kasernwasche.

Das Reinigen der Kasernwasche wird für die Zeit vom 1. Juni bis letzten Dezember 1861 nach der Stückzahl in Accord begeben. Diejenigen, welche diese Arbeit übernehmen können, haben ihre Angebote bis **Wittwoch den 17. d. M.,** Vormittags 9 Uhr, anher einzureichen. Die Bedingungen über das Reinigen der Kasernwasche können bei der unterzeichneten Verwaltung täglich eingesehen werden.

Karlsruhe, den 9. April 1861.

Großh. Kasernenverwaltung.
Seubert.

Bekanntmachung.

In der Woche vom 28. April bis 4. Mai d. J. werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Dienstag den 16. April ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 6. April 1861.

Leihhaus-Verwaltung.
L. Weber.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Wohnung zu vermieten.

In der neuen Waldstraße Nr. 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

In der alten Waldstraße Nr. 22 ist der zweite Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Dachzimmer, Holzstall u. s. w., und auf den 23. Juli zu beziehen.

Logis zu vermieten.

Im innern Zirkel Nr. 5 ist ein Logis im zweiten Stock des Hintergebäudes, in einem Zimmer, Alkos, Küche, Keller und Speicher bestehend, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Logis zu vermieten.

Es ist sogleich ein Logis von 3 bis 4 Zimmern von jetzt an bis 23. Juli zu vermieten in der Karlsstraße Nr. 4. — Ebendasselbst sind auch ein möbliertes, sowie ein unmöbliertes Zimmer sogleich zu vermieten.

2. unv.

1. unv.

3. unv.

3.

15. April.

by Mörth.
Stoby.

by Mörth.

by.

1. unv.

3mal. by.
i. Gulat.
Samstag
Montag

Logis zu vermieten.

In der Karl-Friedrichstraße Nr. 21 ist der zweite Stock (bel-étage) auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend aus 8 Zimmern, 2 geräumigen Kammern, einem Bedientenzimmer, Stallung für 6 Pferde, Wagenremise und sonstigen häuslichen Erfordernissen. Das Nähere zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 12.

1mal.

Wohnung zu vermieten.

Auf den 23. Juli d. J. ist eine Wohnung von 6 Zimmern sammt Zugehör zu vermieten durch das Geschäfts-Bureau von **W. Bitter**, Herrenstraße Nr. 48.

3mal. 2.
Chr. Ungerer Adv.
18. 2. 25. April

Durlach.

Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus 6 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Speicherraum und Holzremise, ist auf den 23. Juli d. J. zu vermieten. Näheres in Durlach Herrenstraße Nr. 21.

Alle 3 Tage.
G. Holzmann

Zimmer zu vermieten.

Ein großes, schön möbirtes Zimmer ist zu vermieten Waldstraße Nr. 32 a im dritten Stock.

1mal.
Lollmatsch f. f. f.

Zimmer zu vermieten.

Ein bis zwei hübsch möbirt, auf die Straße gehende Zimmer nebst einem Mansardenzimmer sind sogleich oder später zu vermieten. Näheres Eck der Jähringer- und Kronenstraße Nr. 19.

Schleicher. by.

Möbirtes Zimmer zu vermieten.

In der Duerstraße Nr. 16, im dritten Stock, ist ein möbirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten.

Kaath. by.

Zimmer zu vermieten.

In der Nähe der Reiterkaserne und des Polytechnikums sind zwei auf die Straße gehende Zimmer, möbirt oder unmöbirt, jedes einzeln oder zusammen sogleich oder später zu beziehen. Auch ist daselbst ein möbirtes Mansardenzimmer billig auf den 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen Hasanenstraße Nr. 4 unten.

Fritsch. by.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 229, im zweiten Stock, sind zwei ineinandergehende gut möbirtes Zimmer auf den 1. Mai zu vermieten.

Lorenz. by.

Zimmer zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 43 sind im zweiten Stock drei hübsch möbirtes Zimmer, wovon zwei ineinandergehen, auf den 1. Mai zu vermieten. Das Nähere bei Lithograph Simon zu erfragen.

Ang. Dr. Folly. by.

Wohnungsgesuch.

Eine möglichst bald zu beziehende Wohnung von 6-7 Zimmern mit Zugehör und wo möglich einem Garten wird gesucht. Anträge bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Logisgesuch.

Eine stille Familie sucht auf 23. April eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör zu mieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

by.
Oberwiesing
Fritsch
Jürgenm...

Logisgesuch.

Eine achtbare Familie sucht auf den 23. Juli ein Logis zu mieten, bestehend in 6-8 Zimmern nebst den übrigen Erfordernissen, wo möglich zwischen der Herren- und Kronenstraße gelegen. Adressen beliebe man unter Chiffre J. M. auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

by.
Adressen für
Bühler W...

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Es wird ein fleißiges Mädchen gesucht. Zu erfragen Waldstraße Nr. 2.

by.
W. Bitter
Hofmeister
Hofmeister...

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das kochen, nähen und bügeln kann und sich den übrigen häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

[Dienst Antrag.] Es wird ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und den häuslichen Arbeiten sich willig unterzieht, sogleich in Dienst gesucht. Näheres Jähringerstraße Nr. 73.

by.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres Herrenstraße Nr. 5.

by.
1mal.

[Dienst Antrag.] Es wird sogleich ein stilles braves Mädchen in Dienst gesucht, das kochen, waschen und putzen kann, auch sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres Karlsstraße Nr. 4.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht sogleich eine ordentliche Stelle zu erhalten. Zu erfragen Langestraße Nr. 110 im Hintergebäude im zweiten Stock.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und etwas nähen kann, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Durlachertborstraße Nr. 47, Eingang im Hof.

by.

[Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche Liebe zu Kindern hat und schon mehrere Jahre bei solchen war, auch gute Zeugnisse besitzt, sucht wieder eine Stelle bei Kindern und kann sogleich eintreten. Zu erfragen in der Jähringerstraße Nr. 71 im dritten Stock.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 15 im zweiten Stock.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch gut stricken kann, sucht sogleich einen Platz. Zu erfragen äußerer Zirkel Nr. 5 im Hinterhaus.

by.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, auch im Kleidermachen erfahren ist und sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht sogleich eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 25 im dritten Stock.

by.

Hauskaufschillinge.

3mal. 9000 fl. und 11,000 fl. von hiesigen Häusern sind zu cediren. Das Nähere im Geschäftsbureau von **B. Bitter**, Herrenstraße Nr. 48.

Stellegesuch.

3mal. Eine ältere Person, der die besten Zeugnisse zur Empfehlung dienen, wünscht bei einer ältern Dame oder Herrn einen nicht zu strengen Dienst zu erhalten. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn gesehen. Zu erfragen bei **Waisenhausverwalter Schumacher**.

Vertauschter Regenschirm.

3mal. Am 1. April wurde in der Synagoge ein am Stode mit J. W. bezeichneter grünseidener Regenschirm mit einem blauweidenen vertauscht. Der Besitzer des erstern wird gebeten, denselben gegen Empfang des letztern bei Synagogendiener **Durlacher** gefälligst abgeben zu wollen.

Verkaufsanzeige.

4mal. Amalienstraße Nr. 33, parterre, ist ein noch ganz neues 6 1/2 oktaviges **Stuttgarter Tafel-Flavier** zu verkaufen. Dasselbe kann täglich Nachmittags von 3 bis 4 Uhr eingesehen werden.

Verkaufsanzeige.

3mal. In der Waldhornstraße Nr. 20, im zweiten Stock, werden wegen Wegzugs Bettladen, ein Spiegel, ein Schienenherd und sonstige Hausgeräthe verkauft.

Billiger Verkauf.

3mal. Aufgemachtes trockenes buchen und forlen Holz, buchene und forlene Wellen, buchenes Erbsenreis, 1 Küchenschrank, 1 Bücherschrank mit Aufsatz, Küchen- und andere Tische, 1 großer Koffer, 62 eichen Bauholz und Mauersteine werden billig verkauft in der Amalienstraße Nr. 75 im Hinterhaus.

Zu verkaufen:

3mal. ein eiserner **Schienenherd** mit Brat- und Backofen und Wasserschiff, in der Villa **Walbach** vor dem Mühlburgerthor.

Gartenhäuschen zu verkaufen.

3mal. Ein noch neues, leicht transportables Gartenhäuschen hat um billigen Preis zu verkaufen **G. Weeber** in Mühlberg.

Kleider- und Möbel-Ankauf.

3mal. In der **Ritterstraße Nr. 12**, dem Museum gegenüber, werden **Kleider, Betten und Möbel** angekauft und dafür die besten Preise bezahlt.

Gesuch.

3mal. Eine **Wirtschaftsgerechtigkeit** wird zu pachten gesucht. Von wem sagt das Kontor des **Tagblattes**. Adressen für **F. Haas**.

Flügel zu vermieten.

3mal. Ein gut erhaltener Flügel steht zu vermieten bei

Alex. Frey,
Hofmusikalienhändler.

Privat-Bekanntmachungen.**Carl Arleth,****Großherzoglicher Hoflieferant,**

empfehlen den eben frisch eingetroffenen
ächt russ. Astrachan- u. Elb-Caviar,
ger. **Winter-Abemlachs, Austern, Gänse-**
leberpasteten von **Henry**, Kieler **Büdinge**,
Monatrentige, sowie
— **feine Würste, Schinken, Käse**, —
vorzügliches **Münchener Bock- und Lauter-**
Bier von **Sedlmayr** und **Bschorr**,
ächt engl. **Ale** und **Porterbier**, **feine Weine**,
diverse Liqueure, worunter der alte **Schwede**,
russ. **Allasch** (Doppeltümmel), **Chartreuse**
in drei Farben.

Rettigbonbons

für Husten und Brustleiden
von **Drescher & Fischer** in **Mainz**,
lose à 56 fr. per Pfund,
sowie Paquete à 14 fr. und Schachteln à 18 fr.
Alleinige Niederlage bei

Louis Zipperer,

Eck der **Langen- und Waldhornstraße**.

Poudre de Rubis zum Schärfen der
Rastrmesser und Poliren aller Metalle; **flüssigen**
Leim; Thee, sowie mein Lager von **Kaffee-**
Thee- und Tafelervicen von **Steingut** und
feinem **Porzellan**; **Besteck**; **Schnellkochtöpfe**
von **Eisen** und verzinnem **Blech** für **Schienen-**
und **amerikanische Herde** bringt in empfehlende
Erinnerung

Louis Rein,

Lammstraße Nr. 6.

Borzügliche **weiße Kernseife** à 15 und
16 fr. per Pfund, **marmorirte Kernseife** à 15
und 17 fr. per Pfund, **weiße und rothe Talg-**
seife, **gelbe Palmöl-** und **braune Garzseife**
billigst bei

Robert Frig,

dem **Hirchgarten** gegenüber.

Ausverkauf.

3mal. Um mit einer **Partie Bordeaux-Wein**
vor meinem Umzug zu räumen, verkaufe ich von
heute ab die Flasche zu **1 fl.**

Karl Stempf,
Herrenstraße Nr. 38.

Mineralwasser

3mal.
ist in frischer Füllung eingetroffen, als: Emsler, Selterser, Rissinger, Fachinger, Mergentheimer, Billnauer, Friedrichshaller, Langenbrücker, Geilnauer, Eger, Salzquelle, Rippoldsauer, Homburger, Griesbacher, Ludwigsbrunner, Job-Soda-Schwefel, Limonade gazeuse, Limonad-Essenz bei **Ph. D. Meyer**, Großh. Hoflieferant.

Strohüte

14. April.
3.
neuester Façon

bei **C. Th. Bohn.**

Leinwand-Empfehlung.

3.
Montag.
Feine und grobe Hausmacherleine und Gebild in bester Auswahl und zu billigen Preisen empfiehlt

Marie Meister,
Karlsstraße Nr. 31.

Schwarze Seidenzeuge.

3mal.
Durch persönliche vortheilhafte Einkäufe in den Fabriken bin ich in den Stand gesetzt, solche zu sehr billigen Preisen abzugeben.

Seidenzeuge in allen Farben zu Gesatz.

Gestreifte und favorirte Seidenzeuge,

hauptsächlich für Kinderkleider sich eignend, zu sehr billigen Preisen.

S. Model,
vorderer Zirkel Nr. 20.

3mal.
Federn, Blumen und Brautfränze in großer Auswahl bei

Henriette Marx,
Waldhornstraße Nr. 4.

Anzeige und Empfehlung.

3mal.
2mal.
Samstag
Montag.
Ich bringe hiemit mein **Möbelvermieth-Geschäft** mit dem Bemerken in Erinnerung, daß ich die vortheilhafte Einrichtung getroffen habe, allen Anforderungen möglichst billig so gleich entsprechen zu können.

Moris Neutlinger,
Kronenstraße Nr. 10.

Insecten-Nadeln

empfehl

Wilhelm Himmelheber.

Codesanzeige.

3.
Freunde und Bekannte benachrichtige ich von dem nach langen Leiden heute Früh erfolgten Tode meines geliebten Schwiegervaters, Herrn Karl Mayer, im 58. Jahre seines Lebens.

Die Beerdigung findet morgen Abend 5 Uhr statt.

Karlsruhe, den 10. April 1861.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Adolph Mahla.

Dankagung.

Allen den lieben Freunden und Bekannten, welche meinen nun in Gott ruhenden seligen Vater, Georg Lanzer, Tanzlehrer, zur letzten Ruhestätte geleiteten, sowie allen Jenen, die ihn in seiner Krankheit besuchten und ihm mit Trost und Liebe zur Seite standen, meinen herzlichsten und tiefgefühlten Dank.

Karlsruhe, den 10. April 1861.

Der tieftrauernde Sohn:
Karl Lanzer.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 11. April. II. Quart. 47. Abonnementsvorstellung. **Der Schnee.** Komische Oper in 4 Aufzügen, nach dem Französischen der Herren Scribe und Delavigne, von J. F. Castelli. Musik von Auber.

Freitag den 12. April. II. Quartal. 48. Abonnementsvorstellung. **Meines Onkels Schlafrock.** Possenspiel in 5 Akten, von C. A. Görner. Zum Beschluß: **Spanisches Ballet-Diversissement.**

Notizen für Freitag 12. April:

Karlsruhe, Herrenschmidt, Gerichtstarator: Fahrnißversteigerung, Hirschstraße Nr. 40, 9 Uhr Vormittags.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

10. April	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	28" 2'''	Nord	hell
12 " Mitt.	+ 9½	28" 2'''	Nordost	"
6 " Abds.	+ 9	28" 2'''	"	"

Gestorben:

10. April. Karl Mayer, Schreinermeister, ein Ehemann, alt 58 Jahre.

Die Waaren-Versteigerung

2mal

von **Benedict Höber Jr.**

wird heute und morgen ununterbrochen, jedoch nur **Nachmittags von 2—6 Uhr,**

fortgesetzt.



Die von mir persönlich in **Paris** eingekauften

Mode-Waaren

sind bereits in großer Auswahl eingetroffen, was ich meinen verehrten Kunden hiermit empfehlend anzeige.

G. H. Denison,
Langestraße Nr. 183.

3mal

Ziehung am 1. Mai.

Schwedische 10 Rthlr.: Loose,
niedrigster Treffer 11 Rthlr.,
höchster Treffer 15,000 Rthlr.

Stadt Neuchâtel 10 Francs: Loose,
niedrigster Treffer 11 Francs,
höchster Treffer 35,000 Francs.

Ziehung am 15. Mai.

Ansbach: Gunzenhausener 7 fl.: Loose,
niedrigster Treffer 8 fl.,
höchster Treffer 20,000 fl.

Fürstliche Vereins 10 fl.: Loose,
niedrigster Treffer 12 fl.,
höchster Treffer 14,000 fl.

Badische 35 fl. und 50 fl.-Loose, Kurhessische 40 Rthlr.-Loose, Oesterreichische 100 fl. und 250 fl. Loose sind zu den billigsten Tageskursen bei mir zu haben.

Louis Steurer, am Spitalplatz.

4. April.
15. 21. n. 24.
April.

Kunstwascherei und Hof-Schön- und Seiden-Färberei

Färbt für Fabrikanten
Moiré, Presse Anglaise.

von **Julius Zink in Mühlburg.**

und für Kaufleute.
Calandre, Spoken Cylinder.

1mal

Stoffe, die ich Montags erhalte, werden regelmäßig den nächstfolgenden Montag dem Eigenthümer zugewendet.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich das Reinigen von Flecken aus allen Frauen- und Herrenkleidern (für Civil und Militär), Seidenwaaren und Merinos besorge, alle Stoffe von Kleidern, als: Modewaaren, Shawls, Tisch- und Fußdecken, weißen Terneaux und Seide-Musselin, weiße wollene Bettdecken wasche und alle Möbelstoffe glätte, ganz den neuen gleich.

Auch halte ich ein vollständiges Lager von allen Arten Färbereien, färbe und moirire, so wie auch glatt alle Arten von Stoffen, von den hellsten bis zu den dunkelsten Farben, Seidenstoffe, Bänder, Barege, Tuch, Merino, Flanell, Shawls, Plüsch und andere Möbelstoffe u. s. w.

Auch halte ich ein Lager von verschiedenen Druckereizugeständen mit verschiedenen Dessins und Grundfarben, auf Seide und auf Wolle.

Eine vollständige Musterkarte über benannte Sachen wird Jedermann zur gefälligen Einsicht auf Verlangen in's Haus gebracht.

Bestellungen werden angenommen im Gasthaus zum goldenen Hirsch und bei Herrn Höck, Thorwart am Mühlburgerthor; jedoch bitte ich, um alle Irrungen zu vermeiden, die Adresse daselbst schriftlich abzugeben.

Stoffe und gewaschene Stoffe in Tuch, Merino, Halbwoollen u. s. w., wie auch neue Stoffe werden billigst bedient.

Rath und Hülfe für Diejenigen,

welche an Gesichtschwäche leiden und namentlich durch anstrengendes Studiren und angreifende Arbeit den Augen geschadet haben.

Seit meinen Jugendjahren hatte auch ich die leidige Gewohnheit, die Stille der Nacht wissenschaftlichen Arbeiten zu widmen. Sowohl hierdurch als durch viele angreifende optische und feine mathematische Ausführungen war meine Sehkraft so sehr geschwächt, daß ich um so mehr den völligen Verlust derselben befürchten mußte, da sich eine fortwährende entzündliche Disposition eingestellt hatte, welche mehrjährigen Verordnungen der geschicktesten Aerzte nicht weichen wollte. Unter diesen betrübenden Umständen gelang es mir, ein Mittel zu finden, welches ich nun schon seit 40 Jahren mit dem ausgezeichnetsten Erfolge gebraucht. Es hat nicht allein jene fortdauernde Entzündung vollständig beseitigt, sondern auch meinen Augen die volle Schärfe und Kraft wieder gegeben, so daß ich jetzt, wo ich das 75. Lebensjahr anrete, ohne Brille die feinste Schrift lese und mich, wie in meiner Jugend, noch der vollkommensten Sehkraft erfreue. Dieselbe günstige Erfahrung habe ich auch bei Andern gemacht, unter welchen sich Mehrere befinden, welche früher, selbst mit den schärfsten Brillen bewaffnet, ihren Geschäften kaum noch vorzustehen vermochten. Sie haben bei beharrlichem Gebrauche dieses Mittels die Brille hinweg geworfen und die frühere natürliche Schärfe ihres Gesichts wieder erlangt. Dieses **Wasmittel** ist eine wohlriechende Essenz, deren Bestandtheil die Fenchelpflanze ist, von welcher **Sablonsky** in seinem „Allgem. Verikon der Künste und Wissenschaften“ (S. 201 zc.) sagt, daß schon die älteren Naturkundigen bemerkt haben wollen, daß die Schlangen, welche oft an Blindheit litten, dieses **Fenchelkraut** fressen und dadurch die Sehkraft wieder erlangen. Diesem sei nun wie ihm wolle — ich erkenne mit Dankbarkeit an, daß uns der gütige Schöpfer dieses Kraut gegeben hat. Die Bereitung der Essenz erfordert indessen eine verwickelte chemische Behandlung und ich bemerke daher, daß ich dieselbe seit längerer Zeit in vorzüglicher Güte von dem hiesigen Chemiker, Herrn **Apotheker Geiß**, beziehe; derselbe liefert die Flasche für einen Thaler, und ist gern erbötig, dieselbe nebst Gebrauchsanweisung auch auswärtwärts zu versenden. Ich rathe daher den Leidenden die Essenz von hier zu beziehen, indem eine solche Flasche auf lange Zeit zum Gebrauche zureicht, da nur etwas Weniges, mit Flußwasser gemischt, eine milchartige Flüssigkeit bildet, womit Morgens und Abends, wie auch nach angreifenden Arbeiten, die Umgebung des Auges befeuchtet wird. Die Wirkung ist höchst wohlthätig und erquickend, und erhält und befördert zugleich die Frische der Hautfarbe.

Es wird mich erfreuen, wenn vorzüglich Denen dadurch geholfen wird, welche bei dem rastlosen Streben nach dem Lichte der Wahrheit oft das eigene Licht ihrer Augen gefährden und einbüßen müssen. Vielleicht kann auch durch den Gebrauch dieses Mittels das leider der jungen Welt so sehr zur Mode gekommene entstellende Brillentragen vermindert werden, da dieses in den meisten Fällen die Augen mehr verdirbt als verbessert. Brillen können nur einer fehlerhaften Organisation des Auges zu Hülfe kommen, aber nie gesunde oder geschwächte Augen stärken und verbessern.

Aken, a. d. Elbe.

Dr. Romershausen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Kepple, Part. v. Straßburg. Hr. Düringer, Kfm. v. Basel. Hr. Hendrich, Kaufm. von Alsfeld.

Englischer Hof. Sr. Excell. Hr. Baron v. Gordon, kön. großbrit. Gesandter und Hr. Graf von Reischach von Stuttgart. Hr. Roverdo, Rent. v. Venedig. Hr. Köber, Ingenieur von Mainz. Hr. Savert, Kaufm. v. Kaiserslautern. Hr. Richard Jackson, Rent. von Hamburg. Hr. May, Part. von Bremen. Hr. Hermann, Kaufm. von Gladbach. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Weinheim. Hr. Seger, Fabr. v. Gahr. Hr. Benjamin, Kfm. v. Köln.

Erbprinzen. Hr. v. Krafft-Ebing, Oberamtman v. Wolfach. Hr. Schrieder, Rent. v. Heidelberg. Hr. Graumann, Rent. von Lahr. Hr. Pieret, Hr. Schilpi und Hr. Deraur, Rent. von Paris. Hr. Dennig, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Kleinfels, Fabr. von Mainz. Hr. Buhl, Kfm. v. Elberfeld.

Geist. Hr. Emde, Part. a. Holland. Hr. Rost, Kfm. v. Kehl. Hr. Hoffmann, Kfm. v. Mannheim.

Goldener Adler. Hr. Oppenheimer, Kfm. v. Michelfeld. Hr. Rathgeber, Student von Ellwangen. Hr. Biesel, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Schäfer, Kunstmüller v. Baihingen.

Goldener Ochse. Hr. Dettinger, Kfm. v. Hoffenheim. Hr. Mayer, Kfm. v. Eichersheim. Hr. Metzger, Kfm. v. Bächlingen. Hr. Müller, Part. v. Mannheim. Hr. Steinmann, Kfm. v. Emmendingen. Hr. Boettcher, Kfm. von Berlin. Hr. Gebr. Oberham und Hr. Eldran, Kfm. von Hagenbach.

Grüner Hof. Hr. von Sybel, Professor von Berlin. Hr. Smelin, Kunstmüller v. Urach. Hr. Rückler, Kfm. v. Bremen. Hr. Fischer, Fabr. v. Ansbach.

Hôtel Große. Hr. Peuschler, Kfm. v. Berlin. Hr. König, Part. a. Westphalen. Hr. Luitcin, Part. v. Wiesbaden. Hr. Maul, Kfm. v. Mainz. Hr. Köber, Kfm. v. Köln. Hr. de Bonneville, Part. v. Nancy. Hr. Bellingerath, Kfm. v. Barmen. Hr. Schaber, Kfm. v. Wildbams. Hr. Kraus, Kfm. v. Göppingen. Hr. Isak Aron, Kfm. v. Mannheim. Hr. Nachmann, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Erdmann, Kfm. v. Hannover. Hr. Braunsberg, Kfm. v. Kassel.

Rothes Haus. Hr. Burkhard, Gärtner v. Hamburg. Hr. Langenheim, Gärtner v. Gotha. Hr. Dewald, Werkmeister v. Stuttgart. Hr. Oberfen, Lehrer v. St. Georgen. Hr. Stockmann, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Fischer, Stud. v. Hechingen. Hr. Schmidt, Ingenieur v. Buchsal. Hr. Gangloff, Uebereinehmer von Hornberg. Hr. Forscher, Priv. v. Weinheim. Hr. Banotti, Priv. v. Ueberlingen.

Stadt Pforzheim. Hr. Gotter, Reisender von Gauh. Hr. Haury, Part. v. Ingelheim. Hr. Berger, Schneidermeister v. Bademweiler. Hr. Pensberger, Glasmeister von Laufen.

Waldhorn. Hr. Louis, Advokat von Landau. Hr. Schratt, stud. Jur. von Heidelberg. Hr. Kofel, Priv. von Speyer.

Weißer Bär. Hr. Reichert, Part. von Basel. Hr. Reichert, Kfm. v. Philippsburg. Hr. Schmidt, Kfm. von Lahr. Hr. Koebel, Hdlsm. v. Lissa. Hr. Häußler, Kaufm. v. Stuttgart. Hr. Schüle, Uhrmacher v. Schönach. Hr. Jäg, Holzhdl. von Conweiler. Hr. Kaufmann, Part. von Baden. Hr. Durban, Holzhdl. v. Haufach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. K. Müller'schen Hofbuchhandlung.